

EUDR-Vorschriften im globalen Maßstab steuern

Wie Bayer Transparenz in der gesamten
Lieferkette stärkt



Unternehmensprofil:

-  Gesundheitswesen & Landwirtschaft
-  ~90.000 weltweit
-  Aktiv in über 80 Ländern
-  Multinationales Unternehmen mit zahlreichen Tochtergesellschaften, Produktionsstandorten und dezentralen Betriebsabläufen

osapiens Lösung:

osapiens HUB for EUDR

Ergebnisse:



Effizientes
Nachweismanagement



Automatisierte
Risikobewertung



Auf dem Weg zur
regulatorischen Bereitschaft.





Bei Bayer setzen wir uns für robuste Risikobewertungen entlang unserer Lieferketten ein und sehen dies als weit mehr als eine reine regulatorische Pflicht. Mehr Transparenz und Sorgfalt zu schaffen, ist für uns eine konkrete Möglichkeit, Nachhaltigkeit in die Praxis umzusetzen. Unsere Zusammenarbeit mit osapiens im EUDR-Projekt war dabei von entscheidender Bedeutung, dank ihrer Kombination aus Fachwissen, Projektmanagement-Fähigkeiten, klarer Kommunikation und einer benutzerfreundlichen Oberfläche. Am wichtigsten war uns jedoch, dass die Zusammenarbeit mit ihrem Team wirklich Freude gemacht hat



LINH LOU
SUSTAINABILITY COORDINATOR
BAYER AG

Bayer AG

Bayer verbindet verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln mit Innovationen, die einen positiven Beitrag für Gesellschaft und Wirtschaft leisten. Mit Investitionen in eine nachhaltige Landwirtschaft und das Gesundheitswesen trägt das Unternehmen dazu bei, die Lebensqualität weltweit zu verbessern und gleichzeitig natürliche Ressourcen zu schützen.

Kontext & Herausforderung

Die EU-Verordnung zur Entwaldung (EUDR) verpflichtet Unternehmen dazu, Prozesse zur Einhaltung der Vorschriften einzurichten, die nicht nur robust, sondern auch skalierbar und vollständig überprüfbar sind. Für Bayer bedeutet das Management globaler Lieferketten für wichtige Rohstoffe wie Soja, Palmöl und Holz für Papierprodukte, Daten, Systeme und Akteure regionenübergreifend nahtlos und effizient zu koordinieren.

Gleichzeitig verlangen die regulatorischen Anforderungen überprüfbare Nachweise dafür, dass die von den Lieferanten dokumentierten Rohstoffe und Produkte entwaldungsfrei sind. Dazu zählen Geolokalisierungsdaten der Produktionsflächen, Risikobewertungen auf Länder- und Lieferantenebene sowie die vollständige Rückverfolgbarkeit von Materialien entlang der Lieferkette. Diesen Nachweis über verschiedene Regionen, Systeme und Lieferantenstufen hinweg aufzubauen, zu validieren und aufrechtzuerhalten, ist nicht nur eine gesetzliche Anforderung, sondern auch eine operative Herausforderung enormen Ausmaßes. Das Erfassen von Lieferantendaten, die Durchführung von Risikobewertungen und die Einreichung von Sorgfaltserklärungen (Due Diligence Statements, DDS) innerhalb enger regulatorischer Fristen ist mit manuellen, fragmentierten Ansätzen nicht umsetzbar.

Bayer benötigte daher eine einzige, verlässliche Plattform, um Stamm- und Transaktionsdaten aus mehreren Systemen sowie Daten aus einem mehrstufigen Lieferantennetzwerk zusammenzuführen. Der Einsatz eines eigenständigen Tools außerhalb etablierter Arbeitsabläufe kam nicht in Frage.





Warum osapiens?

Bayer hat sich aus zwei zentralen Gründen für osapiens entschieden: Erstens: Schnelligkeit und durchgängige Prozesse. Der osapiens HUB lässt sich über eine API an den Data Lake von Bayer anbinden und unterstützt mit dem EUDR-Modul den gesamten EUDR-Prozess – von der Erfassung der Lieferantendaten über die Risikobewertung bis hin zur Einreichung der Sorgfaltserklärungen (DDS). Alles auf einer zentralen Plattform.

Zweitens: die Qualität der Zusammenarbeit. Bereits in den ersten Gesprächen zeigte das osapiens-Team ein klares Verständnis für die Anforderungen von Bayer, einschließlich branchenspezifischer Bedürfnisse wie das Management von Lieferketten, den Umgang mit Geolokalisierungsdaten für Grundstücke, die Gewährleistung der Rückverfolgbarkeit von EUDR-relevanten Materialien über mehrere Lieferantenebenen hinweg sowie die Integration von Lieferantendaten aus verschiedenen Regionen und Systemen. Gleichzeitig bewiesen sie die Fähigkeit, diese komplexen Anforderungen schnell in praktische Lösungen umzusetzen. Die Kombination aus technischer Kompetenz und einer äußerst effektiven Zusammenarbeit gab letztendlich den Ausschlag für die Entscheidung.

Vorgehen bei der Implementierung

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist die strukturierte Vorbereitungsphase. Indem Rollen, Datenflüsse und Verantwortlichkeiten frühzeitig definiert werden, lassen sich Unklarheiten von Beginn an vermeiden und klare Zuständigkeiten während der gesamten Umsetzung sicherstellen. Die internen Fachbereiche werden von Anfang an in den Prozess eingebunden, anstatt erst später ein fertiges System übernehmen zu müssen. Auch das Onboarding der Lieferanten wird als fester Bestandteil der Implementierung betrachtet und frühzeitig in die Planung einbezogen. Dazu wurde bereits zu Beginn Feedback von Lieferanten eingeholt, um praktische Herausforderungen zu erkennen und mögliche Hindernisse vor dem Go-live zu beseitigen. Während des gesamten Projekts arbeiten die Teams von Bayer und osapiens eng, transparent und mit kurzen Abstimmungswegen zusammen. Offene Fragen werden zeitnah geklärt, sodass Entscheidungen effizient getroffen werden können und das Projekt kontinuierlich voranschreitet.

Zusammenarbeit, Lösung & Nutzererfahrung

Der osapiens HUB lässt sich über eine API an den Data Lake von Bayer anbinden. Das EUDR-Modul unterstützt dabei die Geschäftsprozesse rund um die EU-Entwaldungsverordnung.

- ▶ Nachweiserfassung für Entwaldungsfreiheit: Erfassung von Geolokalisierungsdaten und Dokumentation über das Lieferantenportal in allen Beschaffungsregionen
- ▶ Risikobewertung: Automatisierte Bewertung von Lieferanten- und Rohstoffrisiken, die sowohl regulatorische und rechtliche Vorschriften als auch das Entwaldungsrisiko auf der Grundlage von Geolokalisierungs- und Beschaffungsdaten abdeckt
- ▶ Einreichung der Sorgfaltserklärung (Due Diligence Statement): automatisierte Workflows zur Vorbereitung und Einreichung der DDS an EU TRACES gemäß den EUDR-Anforderungen

Die Lösung wird abteilungsübergreifend schnell angenommen, erfordert nur minimalen Schulungsaufwand und lässt sich in die bestehenden Prozesse von Bayer integrieren.

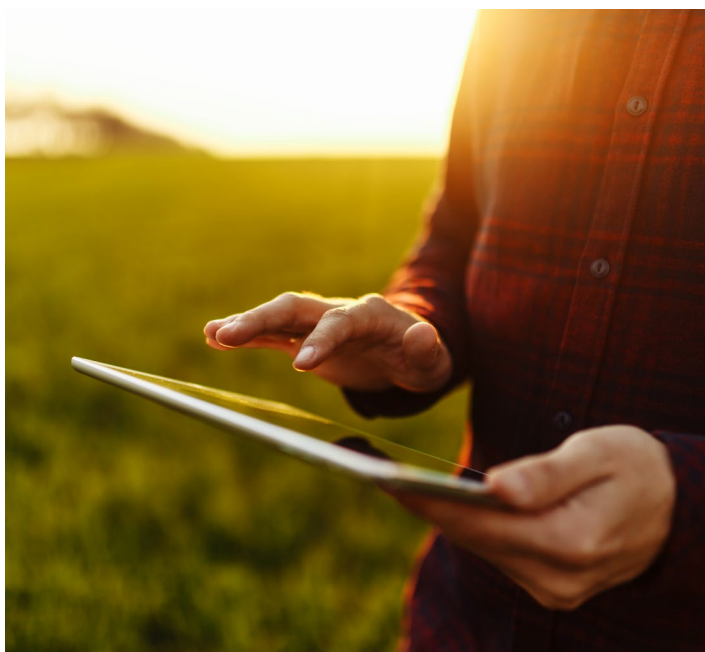
Automatisierte Risikoanalyse: Fokus dort, wo er am wichtigsten ist

Der osapiens HUB for EUDR unterstützt die Bewertung des Entwaldungsrisikos in der gesamten globalen Lieferkette von Bayer und markiert Geolokalisierungsflächen, die eine weitere Analyse erfordern. Das spart erhebliche interne Ressourcen: Compliance-Teams konzentrieren ihren manuellen Aufwand nur dort, wo das Risiko am höchsten ist, anstatt jeden Lieferanten pauschal zu prüfen. Die satellitengestützte, automatisierte Bewertung des Entwaldungsrisikos hilft dabei, risikoreiche Fälle zuverlässig zu erkennen und die Einhaltung der regulatorischen Anforderungen nachvollziehbar und überprüfbar zu dokumentieren.



Im Mittelpunkt: Bewertung des Entwaldungsrisikos

Das Entwaldungsrisiko für den Einkauf von EUDR-relevantem Material wird auf Basis der Geolokalisierung des Materialursprungs und satellitengestützter Daten bewertet. Die Ergebnisse lassen sich konfigurierbar aggregieren und geben den Einkaufs- und Nachhaltigkeitsteams einen klaren Überblick darüber, wo in der Lieferkette ein Entwaldungsrisiko bestehen könnte. Die Ergebnisse der Risikobewertung fließen direkt in den Prozess zur Einreichung der Sorgfaltserklärungen (Due Diligence Statement) ein. So entsteht ein transparenter und nachvollziehbarer Ablauf von der Risikoidentifikation bis zur regulatorischen Berichterstattung.



Ergebnis & Wirkung

Durch die Zusammenarbeit mit osapiens konnte Bayer Folgendes erreichen:

- ▶ Effizientes Nachweismanagement: Ein robuster EUDR-Compliance-Geschäftsprozess mit effizientem Nachweismanagement, Kommunikation mit Lieferanten sowie dem Sammeln und Speichern von Dokumentation.
- ▶ Automatisierte Bewertung des Entwaldungsrisikos: Geolokalisierungsdaten des Materialursprungs, die mit einem hohen Entwaldungsrisiko verbunden sind, werden markiert. Das spart Zeit und Aufwand, da eine manuelle Prüfung entfällt.

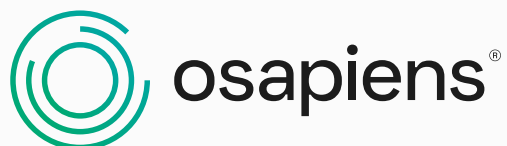
osapiens unterstützt Bayer dabei, die regulatorische Bereitschaft für die EUDR zu erreichen.

Haben Sie noch Fragen?

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, wenn Sie weitere Informationen wünschen.

[Weitere Informationen](#)





osapiens entwickelt Software, die Unternehmen dabei unterstützt, nachhaltiges Wachstum über ihre gesamte Wertschöpfungskette hinweg zu erzielen.

Der **osapiens HUB**, eine Hyperscaler-Plattform für unternehmensübergreifende Zusammenarbeit und KI-Automatisierung, vereint über 25 Lösungen in zwei Kategorien: **Transparenzlösungen** ermöglichen es Unternehmen, Berichtspflichten zu erfüllen, Lieferketten zu verwalten, Risiken aller Art zu minimieren (einschließlich Cyberrisiken sowie Handels- und geopolitische Risiken) und die Einhaltung von Produkt-, Berichts- und Lieferkettenvorschriften sicherzustellen. **Effizienzlösungen** ermöglichen KI-gesteuerte Prozesse für die Zusammenarbeit mit Lieferanten, Wartung, Service und Vertrieb, um die operative Leistung zu verbessern und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

osapiens unterstützt weltweit mehr als 2.500 Kunden, von KMUs bis hin zu globalen Unternehmen aus verschiedenen Branchen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Mannheim und Niederlassungen in Europa und den USA beschäftigt ein internationales Team von über 550 Mitarbeitern.



Kontakt

Julius-Hatry-Straße 1
68163 Mannheim
Deutschland

info@osapiens.com
+49 (0) 621 15020690

www.osapiens.com

Besuchen Sie uns auf LinkedIn 

